**1. Vorbemerkungen**

Für die Ausführung und Abrechnung der Wärmedämmarbeiten gelten  
- die anerkannten Regeln der Technik  
- Normen wie z.B. DIN 18350, DIN 18550, DIN 4102, DIN 4108, DIN 4109, BFS Merkblätter  
- die Vorschriften der VOB in der neusten Fassung  
- die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers *Udi*DÄMMSYSTEME GmbH

Vor Beginn der Arbeiten hat die ausführende Firma den Nachweis zu erbringen, dass eine aktuelle Schulung, nicht älter als 5 Jahre, zum lizenzierten *Udi*FACHHANDWERKER vorliegt. Alternativ kann eine nachträgliche Vor-Ort-Einweisung am hier ausgeschriebenen Projekt, durchgeführt vom Hersteller, in Anspruch genommen werden.

Für die Ausführung der Anschlussdetails sind die anerkannten Regeln der Technik und notwendige Normen zu beachten. Systemkonforme Anschlussdetails sind bei Bedarf im Detailkatalog *Udi*DETAIL® gegenzuprüfen.  
Der Auftragnehmer hat den Untergrund vor dem vorschriftsmäßigen Aufbringen des  
*Udi*IN RECO® - System’s auf Eignung und Tragfähigkeit zu prüfen. Bedenken gegen die vorgegebene Art der Ausführung sind dem Auftraggeber rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. Alle erforderlichen Vorarbeiten, Maßnahmen oder zusätzliche Leistungen müssen dem Auftraggeber schriftlich vor der Ausführung angezeigt werden.

Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Eine Durchfeuchtung der Wand bzw. aufsteigende Feuchte müssen in jedem Fall unterbunden werden. Schimmelpilzbefallene Flächen sind vorschriftsmäßig und unter Beachtung von arbeitsschutzrichtlinien zu behandeln um eine weitere Verbreitung auszuschließen. Die Umgebungs- und Wandtemperatur darf während der Verarbeitung und des Abbindeprozesses aller Putz- und Kleberkomponenten des *Udi*IN RECO® - Systems nicht unter  
+ 5 Grad C absinken. Die Gewährleistung auf die Ausführung trägt der Auftragnehmer.

Sämtliche Arbeiten verstehen sich einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Lieferungen und Materialien, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vermerkt ist.

Stromkosten und Anschlussgebühren gehen zu Lasten des Unternehmers. Die Baustelle ist im ständig aufgeräumten Zustand zu halten und besenrein zu übergeben, d. h. aller anfallender Schutt und Abfall ist vom Unternehmer beim Verlassen der Baustelle zu beseitigen.  
Der Auftraggeber ist bei Vergabe nicht an das Mindestangebot gebunden.

Stand Mai 2020

**2. Vorarbeiten**

**2.1. Herstellen von Musterflächen**

Erstellen und Anbringen einer Musterfläche, Musterkollektion, Mustertafel, Modelle, etc..  
  
Musterfläche: Höhe: mm   
 Breite: mm   
  
 .......... psch

**2.2. Bauphysikalische Berechnung**

Vor Ausführung ist ein bauphysikalischer Nachweis zur   
Funktionalität des vorgesehenen Wandaufbaus zu führen.  
Ggf. Rücksprache mit Systemanbieter *Udi*DÄMMSYSTEME GmbH halten.  
  
 .......... psch

**2.3. Abklebearbeiten**

Sämtliche nicht zu verputzende Bauteile (Holz, Metall, etc.)   
sind mittels Folien / Abklebebänder etc. zu schützen und nach   
Beendigung der Arbeiten wieder rückstandslos zu entfernen.   
  
 .......... psch

**2.4. Untergrund prüfen**

Untergrund auf Art, Eignung, Trag- und Haftfähigkeit, Verschmutzung,  
lose Stellen und Unebenheiten prüfen. Zur Ermittlung der notwendigen  
Schraubenlänge eventuell Probebohrung durchführen und bei Bedarf  
Rücksprache mit dem Systemhersteller *Udi*DÄMMSYSTEME GmbH halten.  
  
Mögliche Prüfmethoden:  
 Gitterschnitt, Klopfprobe, Wischprobe, Benetzungsprobe,  
 Abreißproben, Ausloten (Schnurgerüst); ggf. Baustoffprüflabor hinzuziehen  
 Probebohrungen zur Untergrundbestimmung  
  
 .......... psch

**2.5. Losen Altputz abschlagen**

Losen Altputz, Putze oder Schichten mit Gipsbestandteilen  
oder Putze mit anderweitigen Verunreinigungen bis auf  
das Mauerwerk entfernen. Den Untergrund trocken reinigen  
und den Schutt ordnungsgemäß entsorgen.  
  
 .......... m²

**2.6. Losen Altputz im Laibungsbereich für Laibungsdämmung abschlagen**

Entfernen des Altputzes in den Laibungen bis auf das Mauerwerk.  
Der Untergrund ist trocken zu reinigen und der Schutt ist  
ordnungsgemäß zu entfernen.  
  
Laibungstiefe: ............cm  
  
 .......... m

**2.7. Mauerwerk im Laibungsbereich zurückschneiden**

Um Platz für die notwendige Laibungsdämmung zu schaffen ist  
das Mauerwerk im Laibungsbereich mechanisch zurückzuschneiden.  
  
Laibungstiefe: ............cm  
Breite des Rückschnitts: ............cm  
  
 .......... m

**2.8. Verunreinigungen trocken entfernen**

Auf dem Untergrund sichtbare Verunreinigungen wie Farbreste,   
Mörtelreste, Öl, Ausblühungen, etc., sind rückstandslos zu entfernen.   
  
 .......... m²

**2.9. Schadhaftes Mauerwerk ausbessern**

Lose Mauerwerksteile herausnehmen, säubern und mit artgleichem  
Material ausmauern, Schutt entfernen.  
  
 .......... m²

**2.10. Schutt entsorgen**

Anfallender Schutt ist fachgerecht zu entsorgen.  
  
 .......... m³

**Summe Titel  
2. Vorarbeiten**

**3. Unterkonstruktionen**

**3.1. Montageplatte**

aus druckfestem Brettschichtholz zum Befestigen von   
Hängeschränken, Regalen, etc. nach Herstellervorschrift  
im Untergrund lot- und waagerecht befestigen.  
  
Maße:...............mm x ...............mm   
Dämmstoffdicke: ..........mm  
  
 .......... m²

**3.2. Traghölzer**

aus druckfestem Brettschichtholz zum Befestigen von   
Hängeschränken, Regalen, etc. nach Herstellervorschrift  
im Untergrund lot- und waagerecht befestigen.  
  
Maße:...............mm x ...............mm   
Dämmstoffdicke: ..........mm   
  
 .......... m²

**Summe Titel  
3. Unterkonstruktionen**

**4. Montage UdiRECO®**

**4.1. *Udi*RECO®  Holzfaserdämmplatten montieren**

Hohlraumfreie planebene Montage der Dämmplatte *Udi*RECO® auf dem  
vorhandenen Untergrund. Statische Befestigung entsprechend den  
Herstellervorschriften mit 8 Befestigungsmitteln pro Quadratmeter.  
Den baulichen Gegebenheiten entsprechend ist dieser Mindestwert bei Bedarf  
zu erhöhen. Die einzusetzende Länge der Befestigungsmittel und die  
Verankerung im Untergrund ist in Zusammenarbeit mit dem Systemanbieter  
*Udi*DÄMMSYSTEME GmbH abzustimmen.  
  
Montage *Udi*RECO® mittels *Udi*MONTAGE® SDH RECO (Holzuntergrund)  
 Dämmstärke: ………. Schraubenlänge: ……….  
  
 .......... m²   
  
Montage *Udi*RECO® mittels *Udi*MONTAGE® SDM RECO (mineral. Untergrund)  
 Dämmstärke: ………. Schraubenlänge: ……….  
  
 .......... m²

**4.2. *Udi*RECO® Holzfaserdämmplatten an Deckenflächen montieren**

Hohlraumfreie planebene Montage der Dämmplatte *Udi*RECO® auf dem  
vorhandenen Untergrund. Statische Befestigung entsprechend den  
Herstellervorschriften mit 10 Befestigungsmitteln pro Quadratmeter.  
Den baulichen Gegebenheiten entsprechend ist dieser Mindestwert bei Bedarf  
zu erhöhen. Die einzusetzende Länge der Befestigungsmittel und die  
Verankerung im Untergrund ist in Zusammenarbeit mit dem Systemanbieter  
*Udi*DÄMMSYSTEME GmbH abzustimmen.  
  
Montage *Udi*RECO® Stärke: ........ mit *Udi*MONTAGE® SDH RECO (Holzuntergrund)  
 Dämmstärke: ………. Schraubenlänge: ……….  
  
 .......... m²   
  
Montage *Udi*RECO® Stärke: ........ mit *Udi*MONTAGE® SDM RECO (mineral. Untergrund)  
 Dämmstärke: ………. Schraubenlänge: ……….  
  
 .......... m²

**4.3. Zulage für schräge Dämmplattenzuschnitte**

Zuschnitte bei Dachschrägen, gebogenen oder andersartig   
geformten Dämmstoffzuschnitten.  
  
 .......... m

**4.4. Laibungsdämmung**

Montage der *Udi*UNGER-DIFFUTHERM® L auf den vorhandenen  
Untergrund. Auf mineralischen Untergründen ist ein vollflächiges  
einschwemmen /verkleben in *Udi*GRUNDSPACHTEL®  
vorzunehmen. Bei Holz- oder Holzfaseruntergründen ist das  
Verkleben mit *Udi*SPEZIALKLEBER® durchzuführen.  
Laibungen sind nach Längenmaß zu berechnen.  
  
Stärke der Laibungsdämmung: mm   
  
Laibungstiefe:...........mm (fertiges Maß)   
  
Verkleben der *Udi*UNGER-DIFFUTHERM® L mittels  
*Udi*GRUNDSPACHTEL®  (auf mineralischem Untergrund)  
  
 .......... m   
  
Verkleben der *Udi*UNGER-DIFFUTHERM® L mittels  
*Udi*SPEZIALKLEBER ® (auf Holz oder Holzfaser)  
  
 .......... m

**4.5. Aussparen von Balken**

Im dem Bereich der Zwischenräume von Balkendecken  
ist die Dämmebene voll fortzuführen. Die Anschlüsse zum  
Balken sind mit einem stopffähigem Dämmstoff der Firma  
*Udi*DÄMMSYSTEME GmbH druckfest zu verstopfen  
  
 .......... m

**4.6. Aussparungen, Nischen**

Aussparungen und Nischen über 2,5 m2werden von der Wandfläche abgezogen.  
  
 .......... m²

**4.7. Angrenzende Bauteile**

Sämtliche Stöße zu angrenzenden Bauteilen mit einem stopffähigem  
Dämmstoff der Firma *Udi*DÄMMSYSTEME GmbH druckfest zu verstopfen  
  
 .......... m

**Summe Titel  
4. Montage UdiRECO**®

**5. Armierungsarbeiten**

**5.1. Gewebe-Eckwinkel für Außenecken und Fensterlaibungen**

*Udi*ARMIERUNG® Eckschutzleisten an allen Kanten /   
Laibungen / Ecken, lot- und fluchtrecht im *Udi*MULTIGRUND®  
ansetzen. Schenkellänge Gewebe: 80 / 120 mm  
  
Produkt:  
*Udi*ARMIERUNG® Eckschutzleiste  
  
 .......... m

**5.2. Gewebe-Eckwinkel für Innenecken**

*Udi*ARMIERUNG® Eckschutzleisten an allen Innenecken  
lot- und fluchtrecht im *Udi*MULTIGRUND®  
ansetzen. Schenkellänge Gewebe: 80 / 120 mm  
  
Produkt:  
*Udi*ARMIERUNG® Eckschutzleiste  
  
 .......... m

**5.3. Putzanschlussleiste an Fenster und Türen**

Selbstklebende Gewebeleiste *Udi*ARMIERUNG® Putzanschlußleiste  
fluchtrecht an Fenster- und Türrahmen anbringen.  
Den Herstellervorschriften folgend ist vor Beginn der Arbeiten  
eine Klebeprobe vorzunehmen und zu dokumentieren.  
  
Produkte:  
*Udi*ARMIERUNG® Putzanschlussleiste INSIDE oder  
  
 .......... m   
  
*Udi*ARMIERUNG® Putzanschlussleiste LATE  
  
 .......... m

**5.4. Gewebeeckarmierung an Fenster und Türen**

Zum Abbau der Diagonalspannungen sind *Udi*ARMIERUNG® Gewebe - Ecken  
entsprechend den Herstellervorschriften an allen Fenster- und Türecken  
anzuordnen.  
  
Produkt:   
*Udi*ARMIERUNG® Gewebe – Eckarmierung  
  
 .......... Stk

**5.5. Armierung der *Udi*RECO**® **/ *Udi*UNGER-DIFFUTHERM**® **L**

Vollflächiges Auftragen des wasserdampfregulierenden Armierunsspachtel  
*Udi*MULTIGRUND® auf die Dämmplatte *Udi*RECO® inkl. Einbettung  
des *Udi*ARMIERUNG® Armierungsgewebe im oberen Drittel mit 10 cm Stoßüberlappung.  
Der *Udi*MULTIGRUND® übernimmt die Funktion einer Dampfbremse, seine  
Auftragsstärke ist entsprechend dem bauphysikalischen Nachweis  
(mind. jedoch 4 mm)auszuführen.  
Die Oberfläche ist sauber abzuziehen. Bei darauffolgendem Farbauftrag ist  
selbige zu verfilzen, bei Putzauftrag zu verkämmen.  
Vor Weiterarbeit mind. 1 Tag pro mm abbinden und erhärten lassen.   
  
Produkte:   
*Udi*ARMIERUNG® Gewebe in Kombination mit *Udi*MULTIGRUND® .......... m²

**5.6. Armierung der *Udi*RECO**® **an Deckenflächen**

Vollflächiges Auftragen des wasserdampfregulierenden Armierunsspachtel  
*Udi*MULTIGRUND® auf die Dämmplatte *Udi*RECO® inkl. Einbettung  
des *Udi*ARMIERUNG® Armierungsgewebe im oberen Drittel mit 10 cm Stoßüberlappung.  
Der *Udi*MULTIGRUND® übernimmt die Funktion einer Dampfbremse, seine  
Auftragsstärke ist entsprechend dem bauphysikalischen Nachweis  
(mind. jedoch 4 mm)auszuführen.  
Die Oberfläche ist sauber abzuziehen. Bei darauffolgendem Farbauftrag ist  
selbige zu verfilzen, bei Putzauftrag zu verkämmen.  
Vor Weiterarbeit mind. 1 Tag pro mm abbinden und erhärten lassen.   
  
Produkte:   
*Udi*ARMIERUNG® Gewebe in Kombination mit *Udi*MULTIGRUND®  
  
 .......... m²

**Summe Titel  
5. Armierungsarbeiten**

**6.** **Putzarbeiten**

**6.1. Kalkputzsystem**

**6.1.1. Kalkfeinputzsystem**

*Udi*LIVE® Kalkfeinputz fachgerecht anmischen,   
ca. 2 - 3 mm stark auftragen und nass in nass in gewünschter   
Oberfläche nach Muster abfilzen. Verarbeitung und   
Untergrundvorbehandlung nach Herstellerrichtlinien.   
  
Produkt:   
*Udi*LIVE® Kalkfeinputz, Körnung 0,6 mm  
  
 .......... m²

**6.1.2. Farbanstrich**

*Udi*LIVE® Kalkfeinputz nach Trocknung mit weißer oder  
eingefärbter *Udi*LIVE® BIO-Innenfarbe auf Silikatbasis fachgerecht  
im gewählten Farbton rollen oder streichen.   
  
Ausgleichsanstrich: einmal streichen   
Deckanstrich: zweimal streichen   
Farbton: weiß oder farbig nach *Udi*COLOR® System  
Farbton Nr.: ..........  
  
Produkt:   
*Udi*LIVE® BIO-Innenfarbe auf Silikatbasis  
  
 .......... m²

**6.2. Lehmputzsysteme**

**6.2.1. Lehmfeinputz**

*Udi*LIVE® Lehmfeinputz fachgerecht anmischen,   
ca. 2 - 3 mm stark auftragen und nass in nass in gewünschter   
Oberfläche nach Muster abfilzen. Verarbeitung und   
Untergrundvorbehandlung nach Herstellerrichtlinien.   
  
Produkt:   
*Udi*LIVE® Lehmfeinputz, Körnung 1 mm  
  
 .......... m²

**6.2.2. Lehmfestiger (bei zu erhaltender Lehmputzoptik)**

*Udi*LIVE® Lehmfeinputz nach Trocknung mit *Udi*LIVE®  
Lehmfestiger, fachgerecht rollen oder streichen.   
  
Produkt:   
*Udi*LIVE® Lehmfestiger  
  
 .......... m²

**6.2.3. Farbanstrich**

*Udi*LIVE® Kalkfeinputz nach Trocknung mit weißer oder  
eingefärbter *Udi*LIVE® BIO-Innenfarbe auf Silikatbasis fachgerecht  
im gewählten Farbton aufrollen oder streichen.   
  
Ausgleichsanstrich: einmal streichen   
Deckanstrich: zweimal streichen   
Farbton: weiß oder farbig nach *Udi*COLOR® System  
Farbton Nr.: ..........  
  
Produkt:   
*Udi*LIVE® BIO-Innenfarbe auf Silikatbasis  
  
 .......... m²

**6.3. Silikatputzsystem**

**6.3.1. Silikat Feinputz**

*Udi*SIKATO® Silikat Feinputz fachgerecht aufmischen, gleichmäßig  
auf ca. 1 mm Kornstärke aufziehen und anschließend glattziehen.   
Verarbeitung und Untergrundvorbehandlung nach Herstellerrichtlinien.  
  
Farbton: weiß  
  
Produkt:   
*Udi*SIKATO ® Silikat Feinputz   
  
 .......... m²

**6.3.2. Farbanstrich**

*Udi*SIKATO® Silikat Feinputz nach Trocknung mit weißer oder  
eingefärbter *Udi*LIVE® BIO-Innenfarbe auf Silikatbasis fachgerecht  
im gewählten Farbton aufrollen oder streichen.   
  
Ausgleichsanstrich: einmal streichen   
Deckanstrich: zweimal streichen   
Farbton: weiß oder farbig nach *Udi*COLOR® System  
Farbton Nr.: ..........  
  
Produkt:   
*Udi*LIVE® BIO-Innenfarbe auf Silikatbasis  
  
 .......... m²

**Summe Titel  
6. Putzarbeiten**

**7. Sonderarbeiten**

**7.1. Facharbeiterstunde**

Angabe einer Facharbeiterstunde  
  
 .......... psch

**7.2. Bauhelferstunde**

Angabe einer Bauhelferstunde  
  
 .......... psch